

Stadt Oberhausen	07.05.2015 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Unter dem Vorsitz von Herrn Bezirksbürgermeister Ulrich Real sind anwesend:

Anwesende

Frau Birgit Axt
Herr Helmut Bennewa
Herr Dominik Berndt
Frau Kirsten Bohnes
Herr Karsten Bron
Herr Hubert Cordes
Frau Ursula Dorroch
Herr Helmuth Eidam
Herr Sebastian Girrullis
Herr Thomas Haller
Herr Holger Ingendoh
Frau Anja Kösling
Frau Annemarie Nowak
Herr Werner Nowak

Abwesende

Frau Carola Cremer	entschuldigt
Herr Andre Matzat	entschuldigt

Stadtverordnete, die im Stadtbezirks wohnen oder dort ihren Wahlkreis haben

Herr Helmut Brodrick
Herr Karl-Heinz Emmerich
Herr Klaus Kösling
Herr Stefan Scheffler

Abwesende

Herr Klaus-Dieter Broß	entschuldigt
------------------------	--------------

Stadt Oberhausen	07.05.2015 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Verwaltung

Herr Motschull	Dezernat 2-4 / Bürgerservice, öffentliche Ordnung, Sport, Bauen
Frau Lauxen	Dezernat 4 / Umwelt, Gesundheit, ök. Stadtentwicklung u. -plan
Frau Schönfeld-Nastoll	Bereich 4-5 / Statistik und Wahlen
Frau Janclas	Bereich 5-6 / Tiefbau
Frau Saleweski	Fachbereich 2-2-50 / Grünplanung
Herr Greinke	Bezirksverwaltungsstelle Sterkrade

Gäste

Herr Manderscheid	Polizei
Herr H. Schmidt	OGM GmbH

Außerdem

- 11 Bürger/-innen
- 1 Pressevertreterin

Herr Bezirksbürgermeister Real eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Zustellung der Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Sterkrade fest.

Des Weiteren gibt Herr Bezirksbürgermeister Real folgenden Termin bekannt:

Am 10.06.2015 findet um 18:00 Uhr eine Bürgerversammlung zur Vorstellung des Bebauungsplanes Nr. 652 – L215n (Weierstraße/Weseler Straße) – im Gemeindesaal der Ev. Christuskirche, Weseler Straße 107, 46149 Oberhausen statt.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung weist Herr Bezirksbürgermeister Real auf eine Änderung der Geschäftsordnung hin.

Der Rat der Stadt Oberhausen hat in seiner Sitzung am 23.03.2015 mit sofortiger Wirkung unter anderem eine Änderung des § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung zum Thema „Widerspruch gegen eine Niederschrift“ beschlossen. Während die Möglichkeit, einer Niederschrift zu widersprechen, bisher binnen einer Woche nach Zuleitung der Niederschrift gegeben war, ist der Widerspruch nun, bei Bedarf, in der auf die Absendung der Niederschrift folgenden Sitzung zu erheben.

Damit eine einheitliche Verfahrensweise gewährleistet ist, schlägt die Stadtkanzlei in Abstimmung mit dem Bereich Recht vor, die Angelegenheit vor Eintritt in die Tagesordnung jeweils öffentlich und nichtöffentlich im Rahmen der formellen Feststellungen zu behandeln.

Dafür ist als Hintergrund zu berücksichtigen: Die Niederschrift ist eine öffentliche Urkunde, die durch die Unterschrift von Sitzungsleitung und Schriftführung und nicht durch spätere Genehmigung beurkundet wird. Somit findet keine förmliche Genehmigung durch ein Gremium statt.

Stadt Oberhausen	07.05.2015 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Daher wird vor dem Eintritt in den öffentlichen Teil und in dem nichtöffentlichen Teil der Tagesordnung die Ausgangsfrage gestellt, ob gemäß § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung Widerspruch gegen die Niederschrift über die Sitzung vom (...) erhoben wird.

Als Feststellung für die Niederschrift könnten sich 3 mögliche Varianten ergeben.

Variante 1: Es wird festgestellt, dass dies nicht der Fall ist.

Variante 2: Es wird festgestellt, dass die Sitzungsleitung und die Schriftführung eine angemessene Prüfung und ggf. Berücksichtigung der Anmerkungen zusagen.

Variante 3: Sitzungsleitung und Schriftführung stimmen mit dem Widerspruchsführer überein, dass sich in der Niederschrift ein sachlicher Fehler befindet. Dieser wird korrigiert.

Im Bedarfsfall erfolgt selbstverständlich eine Anpassung der Formulierung.

Daher fragt Herr Bezirksbürgermeister Real jetzt die Mitgliederinnen und Mitglieder der Bezirksvertretung Sterkrade, ob gemäß § 19 Abs. 4 der Geschäftsordnung Widerspruch gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 12.03.2015 erhoben wird.

Herr Bezirksbürgermeister Real stellt fest, dass kein Widerspruch erhoben wird.

Da in der letzten Niederschrift auch ein nichtöffentlicher Teil enthalten ist, wird Herr Bezirksbürgermeister Real die Feststellung darüber im nichtöffentlichen Teil im Anschluss an die Sitzung treffen.

Des Weiteren teilt Herr Bezirksbürgermeister Real mit, dass zum TOP 5.8 – Aktueller Stand Antragstellung Sterkrade – die Präsentation der Frau Beigeordneten Lauxen zu Ihrem mündlichen Bericht als Tischvorlage verteilt worden ist.

Herr Bezirksbürgermeister Real erteilt Herrn Nowak das Wort, der kurz auf den Rückzug seines Antrags auf einen Sachstandsbericht über die Einwände zur Betuwe-Linie eingeht. Da diese nicht von der Stadt Oberhausen, sondern von der Bezirksregierung Düsseldorf bearbeitet werden, hat Herr Nowak seinen Antrag zurückgezogen. Der Antrag ist über die Fächer an die Bezirksvertretung Sterkrade zur Information verteilt worden.

Abschließend weist Herr Bezirksbürgermeister Real auf die eingereichten Fragen des Herrn Kowsky-Kawelke, Anwohner des Brüder-Grimm-Weges, zur vorliegenden Beschlussvorlage über den Ausbau dieser Straße hin. Gegen die Behandlung der Fragen und die Worterteilung an Herrn Kowsky-Kawelke unter dem TOP 3.1 besteht von Seiten der Bezirksvertretung Sterkrade kein Widerspruch.

Die Tagesordnung wird ohne Einwände wie folgt behandelt:

Stadt Oberhausen	07.05.2015 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

- 2 Aktuelle Stunde

- 3 Entscheidungen
 - 3.1 Ausbau des Brüder-Grimm-Weges im Rahmen des Kanalbauprogramms 2014
Vorlage: B/16/0808-01

- 4 Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen
 - 4.1 Bebauungsplan Nr. 252, 1. Änderung - Neumühler Straße -
Beschluss zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/16/0776-01
 - 4.2 Wiederwahl des Schiedsmannes für den Bezirk 2.1 - Sterkrade-Mitte/Königshardt - in
Oberhausen Sterkrade
Vorlage: B/16/0800-01
 - 4.3 BürgerInnenbeteiligung in Oberhausen
Vorlage: B/16/0805-01

- 5 Berichte
 - 5.1 Vollzug der Baumschutzsatzung im privaten Bereich für das Jahr 2014
Vorlage: M/16/0769-01
 - 5.2 Kommunale stationäre Geschwindigkeitsüberwachung Fernewaldstraße

Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung
Vorlage: M/16/0813-01

Stadt Oberhausen	07.05.2015 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

5.3 Sachstandsbericht "Umbau Stadtmittehaus"

Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion "Die Grünen" gemäß § 2 der Geschäftsordnung

- mündlicher Bericht -

5.4 Zukunft des Eckgrundstückes Finanzstraße/Ecke Wilhelmstraße (derzeitige Stadtteilbibliothek und Mietwohnungen)

Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion "Die Grünen" gemäß § 2 der Geschäftsordnung

- mündlicher Bericht -

5.5 Sachstandsbericht "Neubau des ehemaligen "Kaiser und Ganz"-Gebäudes in der Sterkrader Innenstadt"

Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion "Die Grünen" gemäß § 2 der Geschäftsordnung

- mündlicher Bericht -

5.6 "Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Ansiedlung eines Supermarktes in Holten"

Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung

- mündlicher Bericht -

5.7 Information über die Bestrebung der DB-Netz AG, die Eisenbahnbrücken Osterfelder Straße, Skagerrakstraße und Kewerstraße zu erneuern.
Vorlage: M/16/0802-01

5.8 Aktueller Stand Antragsstellung Sterkrade

- mündlicher Bericht -

6 Anträge

6.1 Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion "Die Grünen" zur Schulwegsicherung auf der Gabelstraße
Vorlage: A/16/0812-01

Stadt Oberhausen	07.05.2015 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Die vorliegenden Fragen werden unter dem TOP 3.1 behandelt (siehe auch die Hinweise in der Einleitung und die Ausführungen unter TOP 3.1)

2. Aktuelle Stunde

Es liegen keine Anträge vor.

3. Entscheidungen

3.1. Ausbau des Brüder-Grimm-Weges im Rahmen des Kanalbauprogramms 2014 Vorlage: B/16/0808-01

Herr Bezirksbürgermeister Real erteilt Herrn Kowsky-Kawelke das Wort (siehe Einleitung).

Herr Kowsky-Kawelke geht kurz auf die großen Probleme der Anwohner mit den in der Bürgerversammlung vorgestellten Planungen zum Ausbau des Brüder-Grimm-Weges am 04.03.2015 ein. Insgesamt haben 16 der 19 betroffenen Anwohnerparteien den bisherigen Schriftwechsel unterstützt. Unter dem Hinweis auf seine drei eingereichten Fragen fragt Herr Kowsky-Kawelke zusätzlich noch nach der unterschiedlichen Handhabung der Schadensregulierung des Bergbaus bei Privatleuten und bei öffentlichen Verwaltungen. (Die vorab eingereichten Fragen sind der Originalniederschrift als Anlage 1 beigelegt).

Die Fragen der Anwohner werden von Frau Janclas wie folgt beantwortet:

a) Wie ist denn nun die Beschlusslage und sollten nicht die Bürger vor den Beschlüssen informiert werden?

Aufgrund der festgestellten Schäden bei der Kanalinspektion 2012 war eine Sanierung mittels Inliner nicht mehr möglich. In Zusammenarbeit mit der WBO wurde der Kanal auf eine Priorisierungsliste gesetzt und in das Kanalbauprogramm 2014 aufgenommen. Da der Kanal mittig in der Straße liegt und diese abgängig ist, verblieb nur noch der richtlinienkonforme Ausbau als Mischverkehrsfläche.

b) Warum wird in den umliegenden Straßen, deren Zustand doch wesentlich schlechter ist als auf dem Brüder-Grimm-Weg, nicht ebenso verfahren?

Die Straße Aldekamp hat eine Oberflächenbehandlung in 2006 erhalten, wodurch die Schäden behoben werden konnten. Aufgrund der erfolgten Untersuchungen liegen aber bei dem Brüder-Grimm-Weg andere Straßenschäden und jetzt mit der notwendigen Kanalerneuerung auch ganz andere Voraussetzungen vor.

Stadt Oberhausen	07.05.2015 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

c) Warum wird in der Beschlussvorlage der Verwaltung die Bezirksvertretung nicht über die massiven Einwände der Anwohner informiert?

Die Politik ist zahlreich in der Bürgerversammlung vertreten gewesen und hat die unzufriedenen Reaktionen der Anwohner/-innen über den bevorstehenden Straßenausbau mitbekommen. Bei dieser Baumaßnahme müssen auch die Rechtslage und die entsprechenden Richtlinien berücksichtigt werden, so dass letztendlich nur ein Straßenausbau als Mischverkehrsfläche möglich ist.

d) Warum wird die Schadensregulierung des Bergbaus unterschiedlich bei den Privatleuten und bei öffentlichen Verwaltungen gehandhabt?

Aufgrund gesetzlicher Regelungen besteht kein Einfluss auf die Kostenhöhe und -beteiligung des Bergbaus an den Kanalbaumaßnahmen.

Für Herrn Kowsky-Kawelke sind die städtischen Argumentationen nicht zufriedenstellend. Herr Kowsky-Kawelke fragt nach, ob die Bürgersteige aufgrund der regulativen Richtlinien nicht erhalten werden können. Außerdem sind die Schäden an den Bürgersteigen auch durch die Verlegung der RWW-Leitungen entstanden. Ansonsten kann sich Herr Kowsky-Kawelke viele Lösungen, wie z. B. eine Einbahnstraße, vorstellen.

Die Straße und die Gehwege sind laut Frau Janclas abgängig, so dass die Straße neu gebaut werden muss. Als Verkehrsplanerin muss sie sich an die Richtlinien halten. Sollten die Gehwege erhalten bleiben, müssten die Anwohner Teile Ihrer Vorgärten für den notwendigen Straßenquerschnitt zur Verfügung stellen. Auch bei einer Einbahnstraße mit Gehwegen wäre kein Platz zum Parken.

Aufgrund der in der Bürgerversammlung angesprochenen schlechten Straßenbeleuchtung hat Herr Cordes zusammen mit Frau Janclas und Herrn Bezirksbürgermeister Real zwei Ortstermine zur Verbesserung der Situation durchgeführt. Laut Frau Janclas wird die Anzahl der Laternen von vier auf sieben erhöht.

Auf die Nachfrage von Herrn Ingendoh, ob der Ausbau als Mischverkehrsfläche ein „Muss“ ist, teilt Frau Janclas mit, dass keine andere Möglichkeit für einen Ausbau zur Verfügung steht.

Anhand des negativen Beispiels der Straße "Am Sandhügel" verweist Herr Ingendoh auf die schlechte Qualität dieser Pflasterung und fragt nach der geplanten Pflasterausführung für den Brüder-Grimm-Weg. Laut Frau Janclas wird das übliche Verbundpflaster mit der Farbe "Mülheimer Rot" verwendet, das sich bisher durch eine lange Haltbarkeit ausgezeichnet hat. Gleichwohl wird Frau Janclas die Straße „Am Sandhügel“ überprüfen lassen.

Herr Nowak zeigt sich überrascht über die beiden Ortstermine der Herren Real und Cordes mit der Verwaltung und geht kurz auf eine Beteiligung der betroffenen Anwohner aus seiner Sicht ein. Unter Hinweis auf die StVO teilt Frau Janclas Herrn Nowak mit, dass im Bereich einer Mischverkehrsfläche Parkplätze eingezeichnet

Stadt Oberhausen	07.05.2015 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

werden müssen.

Herr Berndt erkundigt sich nach den Kosten der Anwohner für die drei zusätzlichen Laternen und fragt nach, welche gesetzlichen Normen zur Kostenbeteiligung des Bergbaus zugrunde gelegt werden. Die beiden Antworten zu den Fragen des Herrn Berndt wird Frau Janclas der Niederschrift beifügen lassen.

Laut Mitteilung des Bereiches 5-6/Tiefbau sind die Kosten für die drei zusätzlichen Laternen abhängig von der Ausschreibung und können derzeit noch nicht beziffert werden. Die gesetzlichen Normen, die für die vom Bergbau zu leistenden Schadensersatzzahlungen zugrunde gelegt werden, sind die §§ 114 ff. Bundesberggesetz in Verbindung mit dem § 823 BGB.

Auf seine Frage nach der siebenmonatigen Bauzeit teilt Frau Janclas mit, dass der Kanalbau und der Straßenausbau sehr zeitintensiv sind. Grundsätzlich wird aber immer eine längere Bauzeit wegen den Witterungsbedingungen angegeben, die aber wahrscheinlich aufgrund der Vollsperrung reduziert werden kann.

Frau Axt ist wegen der schmalen Bürgersteige und den damit verbundenen Problemen für Kinderwagen und für Personen mit Rollatoren für den Ausbau als Mischverkehrsfläche. Auf die Frage von Frau Axt teilt Frau Janclas mit, dass die Einrichtung von Parkplätzen im Kreuzungsbereich einer Tempo-30-Zone mit Mischverkehrsfläche möglich ist.

Nach Meinung von Herrn Nowak sind die betroffenen Anwohner/-innen nicht an den Kosten für die zusätzliche Beleuchtung zu beteiligen. Diese Aussage wird von Frau Janclas hinterfragt.

An dieser Stelle unterbricht Herr Real die Diskussion zum Thema Beleuchtung, da es nicht Gegenstand der Beschlussvorlage ist.

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt gegen die Stimme des Herrn Nowak und bei einer Enthaltung des Herrn Haller wie folgt:

Beschluss

Die Bezirksvertretung Sterkrade beschließt die Planung zum Vollausbau des Brüder-Grimm-Weges entsprechend der Abstimmungen im Rahmen der Bürgerinformation am 04.03.2015 als Mischverkehrsfläche umzusetzen.

4. Anhörungen, Vorberatungen, Kenntnisnahmen

4.1. Bebauungsplan Nr. 252, 1. Änderung - Neumühler Straße - Beschluss zur öffentlichen Auslegung Vorlage: B/16/0776-01

Stadt Oberhausen	07.05.2015 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortmeldung die Anhörung.

**4.2. Wiederwahl des Schiedsmannes für den Bezirk 2.1 - Sterkrade-Mitte/Königshardt - in Oberhausen Sterkrade
Vorlage: B/16/0800-01**

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht ohne Wortmeldung die Anhörung.

**4.3. BürgerInnenbeteiligung in Oberhausen
Vorlage: B/16/0805-01**

Frau Beigeordnete Lauxen geht kurz auf den Antrag der Koalitionsgemeinschaft und die Vorlage ein, verweist auf die Diskussionen über das Thema „Bürger/-innen für den Arbeitskreis“ und erläutert nach der Umschau auch in anderen Städten die beiden wesentlichen Verfahren dazu. Das Ergebnis des Auswahlverfahrens ist abhängig von der Bewerberanzahl. Ein Zeitplan für den Arbeitskreis zur Erarbeitung der Leitlinien ist nicht festgelegt worden. Anhand Erfahrungen aus anderen Städten wird ein Ergebnis voraussichtlich Ende 2016/Anfang 2017 vorliegen. Außerdem wird für die schnellere Umsetzung ein externer Berater von anderen Kommunen empfohlen.

Ergänzend erläutert Frau Schönfeld-Nastoll den Fragebogen, die Voraussetzungen und wo dieser erhältlich sein wird. Anhand der Anregungen aus den beiden anderen Bezirksvertretungen erläutert Frau Schönfeld-Nastoll die weiteren Änderungen im Fragebogen.

Für Herrn Cordes ist die Bürgerbeteiligung ein wichtiges Instrument für die Zukunft.

Herr Girrullis sieht in der wichtigen Etablierung einer Bürgerbeteiligungskultur einen langfristigen Prozess. Die Fragen zu den Punkten 3 und 4 hätte Herr Girrullis anders formuliert, insbesondere die Frage zum Punkt 4 ist für ihn schwer zu verstehen.

Herr Nowak äußert sich nicht zum Inhalt des Fragebogens, aber die Anzahl von insgesamt neun zu beteiligenden Bürgerinnen und Bürgern ist nach seiner Meinung zu wenig.

Laut Herrn Ingendoh ist die Bürgerbeteiligung längst überfällig. Vor drei bis vier Jahren ist ihm schon einmal im Büro von Herrn Greinke ein Konzept zur Bürgerbeteiligung vorgestellt worden, von dem er nie wieder etwas gehört hat.

Für Herrn Haller ist die Vorlage grundsätzlich in Ordnung. Die Entwicklung ist weiter zu beobachten. Wegen des Beteiligungsverhältnisses wird seine Fraktion sich noch im Rat äußern.

Eine Verständnisfrage zum Fragebogen von Frau Axt wird von Frau Schönfeld-Nastoll beantwortet.

Bei einer stärkeren Bürgerbeteiligung ist, so Herr Berndt, darauf zu achten, dass

Stadt Oberhausen	07.05.2015 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

wegen der Effizienz der Arbeitskreis nicht zu groß wird.

Zur besseren Erläuterung der Gründe für die Datenerhebung wünscht sich Herr Real dazu nähere Angaben im Fragebogen, die Herr Ingendoh anhand von Beispielen unterstützt.

Herr Bron geht kurz auf die Parteienpräsenz und eine breite Bürgerbeteiligung ein.

Herr Ingendoh verweist auf den Erfahrungs- und Wissensvorsprung der Politik und auf den weiteren Diskussionsprozess über die Anzahl der zu beteiligenden Bürgerinnen und Bürger.

Abschließend geht Frau Beigeordnete Lauxen auf die bevorstehenden intensiven Diskussionen zur Bürgerbeteiligung ein. Wichtig ist dafür auch die Auswahl eines Moderators. Über die Kosten kann zurzeit keine Aussage getroffen werden.

Die Bezirksvertretung Sterkrade vollzieht die Anhörung.

5. Berichte

5.1. Vollzug der Baumschutzsatzung im privaten Bereich für das Jahr 2014 Vorlage: M/16/0769-01

Unter Hinweis auf die 672 gestellten Anträge fragt Frau Axt nach denen, die aufgrund der Beratung nicht gestellt worden sind. Die Frage kann von Frau Salewski mangels fehlender Daten nicht beantwortet werden.

Die Frage von Frau Axt nach der prozentualen Aufteilung der in den Zeilen 20 - 22 genannten Gründe wird Frau Salewski prüfen und die Antwort der Niederschrift beifügen (Die Antwort wird nachgereicht).

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

5.2. Kommunale stationäre Geschwindigkeitsüberwachung Fernewaldstraße

Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung Vorlage: M/16/0813-01

Herr Ingendoh bedankt sich für die umfangreiche und offene Darstellung. Die Antworten zu den Fragen von Herrn Ingendoh nach den einsatzbereiten Starenkästen und nach der Häufigkeit der Übertretungen am Tag oder in der Nacht wird Herr Motschull dem nichtöffentlichen Teil der Niederschrift beifügen (Die Antwort wird nachgereicht).

Frau Nowak findet die hohe Anzahl der Verkehrsverstöße erschreckend und begrüßt den Rückgang der Unfallzahlen seit der Aufstellung der Geschwindigkeitsmessenlagen.

Stadt Oberhausen	07.05.2015 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

5.3. Sachstandsbericht „Umbau Stadtmittehaus“

Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“ gemäß § 2 der Geschäftsordnung

- mündlicher Bericht -

Herr Cordes begrüßt den Umbau des Stadtmittehauses und erkundigt sich nach der Beteiligung der privaten Mieter an diesem Projekt.

Der Umbau des Stadtmittehauses, so Herr Schmidt, befindet sich in der Vorplanungsphase. Das Architekturbüro Funke & Popal hat bereits Abstimmungsgespräche mit den gewerblichen Mietern geführt. Ebenso sind Gespräche mit den privaten und sonstigen Mietern geführt worden.

Herr Schmidt geht auf die Umbauphasen im Detail ein und stellt kurz das Shop-in-Shop-System vor, so dass mit diesen Investitionen eine langfristige Sicherung für den Sterkrader Kern in Richtung Zukunft erfolgt.

Auf die Frage von Herrn Ingendoh nach den Mieterhöhungen verweist Herr Schmidt auf die Zuständigkeit des Finanzausschusses, der darüber im nichtöffentlichen Teil seiner Sitzungen entscheidet und geht kurz auf das Verfahren ein. Auch Erhöhungen bei den privaten Mieten werden durch die Politik entschieden.

Auf die Nachfrage von Herrn Nowak nach den Angleichungen in den letzten 30 Jahren verweist Herr Schmidt dazu auf die Entscheidungen des Finanzausschusses.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

5.4. Zukunft des Eckgrundstückes Finanzstraße/Ecke Wilhelmstraße (derzeitige Stadtteilbibliothek und Mietwohnungen)

Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“ gemäß § 2 der Geschäftsordnung

- mündlicher Bericht -

Herr Cordes erkundigt sich

- a) nach den Möglichkeiten zum Mosaikerhalt,
- b) nach der Anzahl der Wohnungen mit der Quadratmeterzahl,
- c) nach dem Einzug von gewerblichen Mietern und
- d) den Möglichkeiten zur Aufbesserung des Umfeldes.

Stadt Oberhausen	07.05.2015 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Die Fragen zu den Punkten a - c werden von Herrn Schmidt dahingehend beantwortet, dass nach den erfolgten Untersuchungen ein Erhalt des Mosaiks möglich ist. Die Politik muss dann entscheiden, wo es in Zukunft angebracht werden soll. Die Babcock Pensionskasse wird dort als Investor mit dem Projektleiter, Herrn Plassmeier, 32 Wohneinheiten analog zum seniorengerechten Wohnquartier an der Christoph-Schlingensief-Straße errichten. Im Bereich des Erdgeschosses soll mindestens 50 Prozent Gewerbefläche angeboten werden. Angedacht ist hier ein Pflegedienstleister. Gegenüber entsteht mit einer Fläche von 1.400 m² die neue Stadtbibliothek, mit der ein wichtiges bildungspolitisches Ziel für die benachbarten Schulen umgesetzt wird.

Laut Frau Lauxen wird im Rahmen des Umbaus eine Aufbesserung des Umfeldes geprüft werden.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

5.5. Sachstandsbericht „Neubau des ehemaligen „Kaiser und Ganz“-Gebäudes in der Sterkrader Innenstadt“

Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“ gemäß § 2 der Geschäftsordnung

- mündlicher Bericht -

Die Fragen des Herrn Cordes nach den städtischen Kosten für dieses Projekt und dem Aussehen des Neubaus beantwortet Herr Schmidt dahingehend, dass die Kosten für die Stadt Oberhausen im klassischen Sinn neutral bleiben werden. Zurzeit wird geprüft, ob ein fünfgeschossiges oder ein siebengeschossiges Gebäude plus ein Staffelgeschoss errichtet werden kann. Nach der Absage von Herrn Reuschenbach wird die OGM GmbH weitere Gespräche mit Bewerbern für den Bereich des Erdgeschosses führen.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

5.6. „Antrag der CDU-Fraktion: Sachstandsbericht Ansiedlung eines Supermarktes in Holten“

Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung

- mündlicher Bericht -

Herr Ingendoh fragt nach den Hemmnissen und Möglichkeiten für die Ansiedlung eines neuen Supermarktes in Holten.

Stadt Oberhausen	07.05.2015 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Frau Beigeordnete Lauxen geht unter Hinweis auf den RFNP kurz auf die Probleme mit der angesprochenen Grünfläche neben Aldi ein. Interessanter wäre eine Ansiedlung zentral in Holten. Dazu müssen erneut Gespräche mit den Gebrüdern Theißen als Eigentümer der notwendigen Grundstücke geführt werden, die bisher nicht erfolgreich waren. Parallel dazu wird mit dem neuen Einzelhandelskonzept ein wichtiges Instrument zur Lösung dieses Problems entwickelt.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

**5.7. Information über die Bestrebung der DB-Netz AG, die Eisenbahnbrücken Osterfelder Straße, Skagerrakstraße und Kewerstraße zu erneuern.
Vorlage: M/16/0802-01**

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den Bericht ohne Wortmeldung zur Kenntnis.

5.8. Aktueller Stand Antragstellung Sterkrade

- mündlicher Bericht -

Frau Beigeordnete Lauxen erläutert die Präsentation und die schwierigen Probleme mit der EU-weiten Ausschreibung für das Citymanagement, bei der die Unterstützung einer damit spezialisierten Rechtsanwaltskanzlei erforderlich war. Die Zeitschiene zur Umsetzung des Projektes bis zum 01.07.2015 ist sehr ambitioniert. Jede spätere Entscheidung würde zum Verlust von Fördergeldern führen. Frau Beigeordnete Lauxen geht kurz auf das Verfahren der Bewilligungszeiträume ein. Die Antwort zum Sitz der zukünftigen Geschäftsräume des Citymanagements wird Frau Beigeordnete Lauxen im nichtöffentlichen Teil beantworten. Das vom Land geforderte qualifizierte Handlungskonzept bedeutet noch sehr viel Arbeit.

Eine Verständnisfrage von Herrn Cordes nach den Fördermitteln für den Personaleinsatz beantwortet Frau Beigeordnete Lauxen.

Für Herrn Ingendoh ist die enge Abstimmung mit der STIG, die bisher ein großes Interesse an einer engen Zusammenarbeit gezeigt hat, bei den anstehenden Planungen sehr wichtig.

Abschließend informiert Frau Beigeordnete Lauxen über den bevorstehenden Sterkrader Termin zur Überarbeitung des Einzelhandelskonzeptes Oberhausen in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums am 24.06.2015 um 18:00 Uhr.

Die Bezirksvertretung Sterkrade nimmt den mündlichen Bericht zur Kenntnis.

Stadt Oberhausen	07.05.2015 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

6. Anträge

6.1. Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion „Die Grünen“ zur Schulwegsicherung auf der Gabelstraße Vorlage: A/16/0812-01

Aufgrund der Erweiterung des Flüchtlingsstandortes mit der Unterbringung weiterer Familien wünscht Frau Axt für die Schulkinder eine sichere Überquerung der Gabelstraße.

Frau Janclas geht kurz auf den Rückbau der ursprünglichen Fußgängerampel ein, die für die Bergleute zur sicheren Überquerung von der Zeche zum Parkplatz eingerichtet worden war. Unter Hinweis auf die Richtlinien besteht wegen der geringen Nutzerzahlen zurzeit keine Notwendigkeit für die Einrichtung einer neuen Fußgängerampel. Aber nach den Sommerferien soll eine erneute Überprüfung stattfinden.

Die Frage von Frau Axt nach der Einrichtung einer Streckengeschwindigkeitszone beantwortet Frau Janclas dahingehend, dass auch diese die Richtlinien erfüllen muss. Frau Janclas wird die Örtlichkeit überprüfen.

Zur Frage von Herrn Scheffler nach der Einrichtung einer mobilen Anlage teilt Frau Janclas mit, dass aus Kostengründen und wegen der Richtlinien diese Lösung nicht infrage kommt.

Herr Bezirksbürgermeister Real stellt fest, dass für die Verwaltung jetzt ein umfassender Prüfauftrag vorliegt.

Die Bezirksvertretung Sterkrade fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Beschluss

Die Bezirksvertretung Sterkrade beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Maßnahmen zur Schulwegsicherung ergriffen werden können.

Ende der öffentlichen Sitzung: 19:43 Uhr

Stadt Oberhausen	07.05.2015 18:00 Uhr	Bezirksvertretung Sterkrade
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
7. Sitzung der Bezirksvertretung Sterkrade Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Bezirksbürgermeister

Schriftführer